



Betriebsanleitung

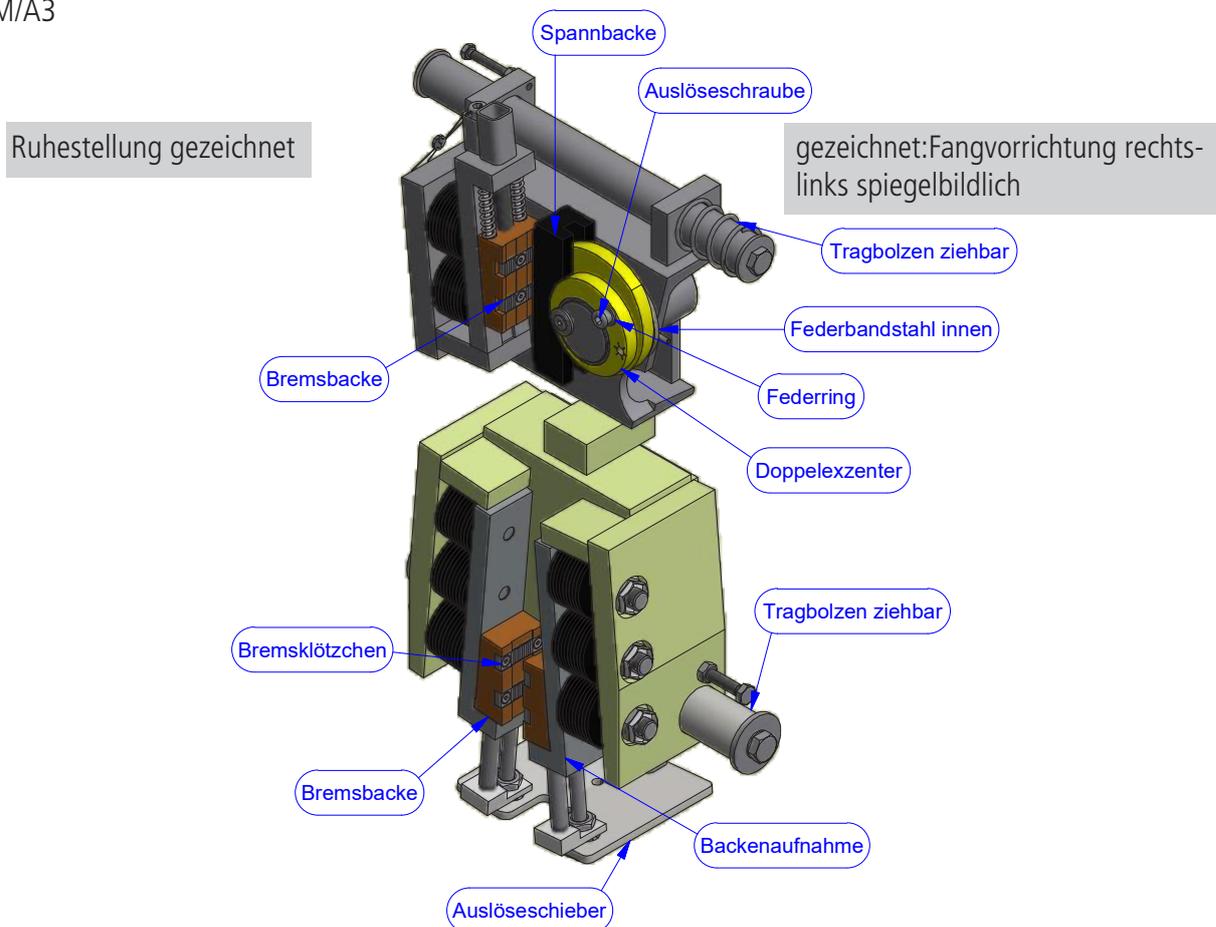
Sicherheitsmodul Kombination KB55S/SS-EB75GS

EU-SG 374/EU-SG 735 / EU-SG 289

Allgemein

Sicherheitsmodul ↓ ↑

Bremfangvorrichtung - Auf-/Abwärts wirkend = Nutzlast + Fahrkorbgewicht im FREIEN Fall
Bremsenrichtung = 1/2 Nutzlast + Massen nach OBEN Auslösung über Geschwindigkeitsbegrenzer inkl. UCM/A3



Allgemeine Hinweise	5370.800.002
Montage/Einstellung	5370.800.003
Montage/Einstellung/Prüfung	5370.800.004
Montage/Information	5370.800.005
Prüfung	5370.800.006
Prüfungshinweise/Informationen	5370.800.007



Kombination KB55S/SS-EB75GS

Allgemeine Hinweise

!Wichtig!

Vor Inbetriebnahme:

1. Schienen müssen vor Inbetriebnahme und Prüfung schon bei Montagebeginn! gründlich gereinigt werden! Egal ob „Neu“ oder „Alt“, (wegen Schmutz, altem Öl oder Schutzmittel bei neuen Schienen!) und auch danach sauber gehalten werden!!!
2. Sollte dies nicht geschehen, können/werden negative Bremskraftveränderung etc. stattfinden: Eine eventuelle Reklamation wird dann nicht anerkannt.
3. Sollten „alte“ Schienen sehr lange Bremsspuren oder viele und tiefe Spuren aufweisen (z.B. von Sperrfangvorrichtungen) so sind diese durch neue Schienen – gleicher Art - zu ersetzen.
4. Nach empfohlenem Kontrollversuch! (nur Funktionskontrolle - langsame Fahrt /ohne Last) ist ein Sicherheitstest (Fangtest) nach den geltenden Richtlinien (z.B. EN 81-20/50) durchzuführen, auch für „RBG´s“ (Fördergeräte), oder nach Angaben des Herstellers.
Sollte keine der obigen Regelungen greifen, muss mindestens mit Nenngeschwindigkeit und Nennlast „abwärts“ unter Ausschluss jeglicher Bremshilfen (z.B. Betriebsbremse offen halten!) getestet werden, ansonsten besteht kein Leistungsnachweis! Bei Unklarheit ist mit uns - als Hersteller - umgehend Kontakt aufzunehmen.
Wiederkehrende Prüfungen (Fangtests) müssen ebenfalls, in regelmäßigen Abständen, stattfinden.

5. Die Beurteilung der Bremsleistung unterliegt fachkundigem Personal. (z B. Prüfstellen etc.)



!Wartung!

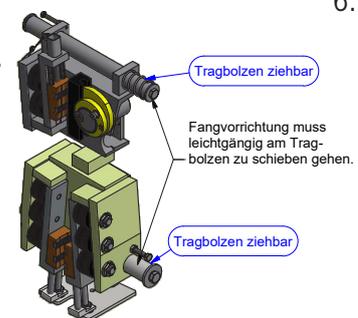
1. Die Auslösewelle muss sich mit der Hand bis zur Einrückung der Doppelexzenter und Bremskeile/ Bremsbacken drehen lassen und der Fangschalter muss betätigt sein. Beim Lösen muss die Auslösewelle in die Freistellung zurückschnellen. Auf wie Ab.
2. Ölen der Führungsschienen darf nur mit den vorgeschriebenen Schmiermitteln erfolgen. (Baumusterprüfbescheinigung beachten). Keine Fette, Öle die verharzen etc.
3. Wartung min. 1x jährlich (od. Betriebsstunden bzw. Verschmutzung).
4. Rosten ist durch Reinigung und Ölen der bewegten Teile zu vermeiden.

Ölen zwischen Exzenter und Federbandstahl



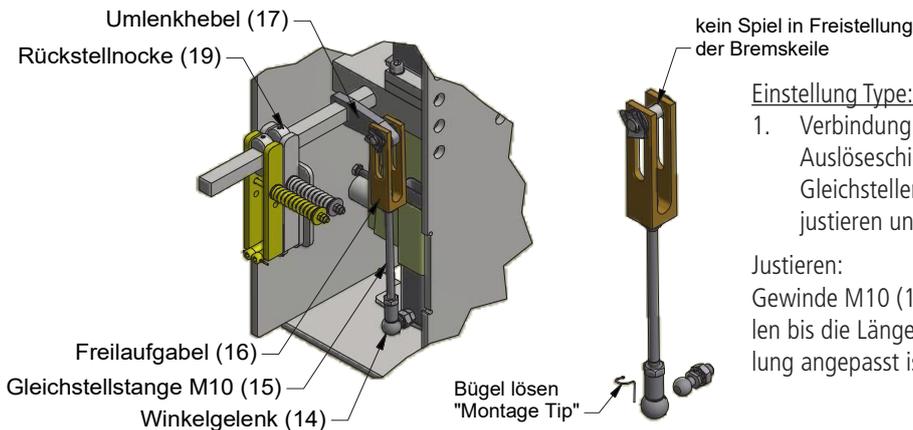
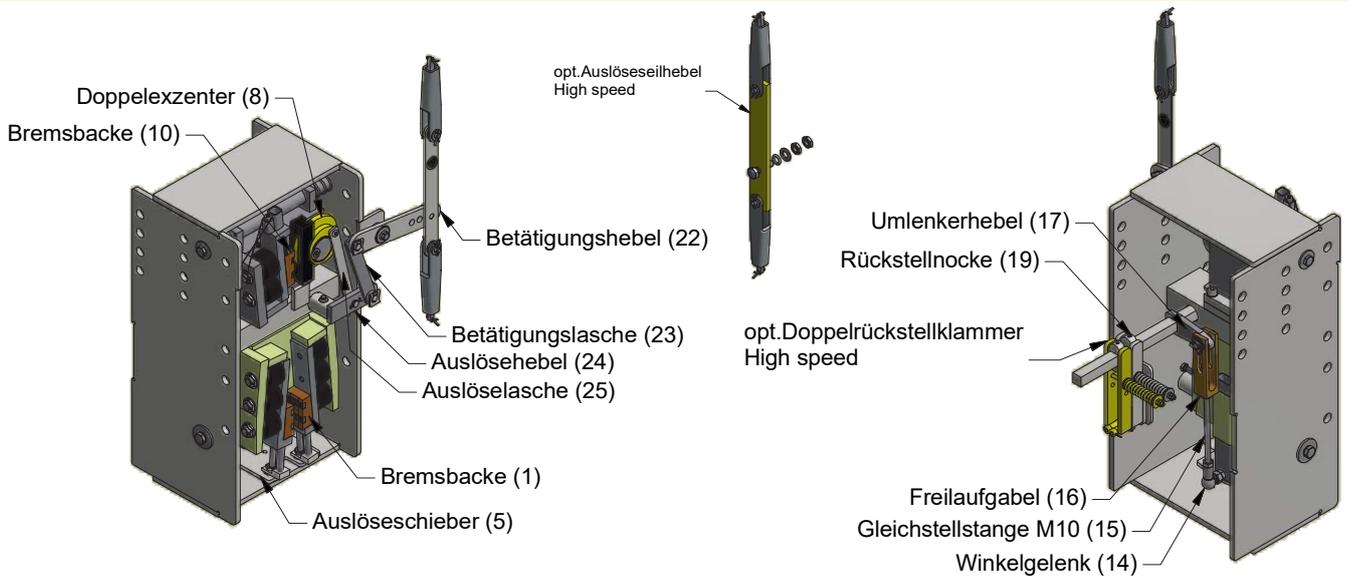
Ölen aller Gelenke insbesondere zwischen Federband und Doppelexzenter. (bei Schwergängigkeit)

5. Fangvorrichtung/Sicherheitsmodul muss sich auf dem Tragbolzen leichtgängig schieben lassen (schwimmende Lagerung).
6. Einzugskraft des Geschwindigkeitsbegrenzers mit benötigter Einzugskraft der Fangvorrichtung/Sicherheitsmodul überprüfen (mind. statisch - Versuch!).



Kombination KB55S/SS-EB75GS

Montage / Einstellung



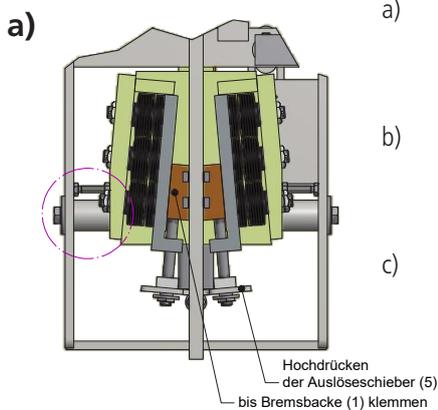
Einstellung Type: KB 55S/SS - abwärts wirkend

1. Verbindung zwischen Umlenkerhebel (17) und Auslöseschieber (5) mit Freilaufgabel (16) und Gleichstellerstange (15), Winkelgelenk (14) justieren und einstellen.

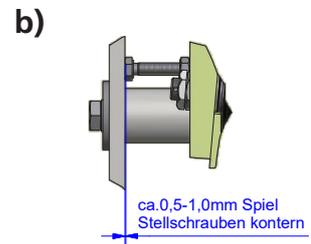
Justieren:

Gewinde M10 (15) mit Winkelgelenk (14) so weit verstellen bis die Länge zum Auslöseschieber (5) in der Leerstellung angepasst ist (beide Seiten)

Fangvorrichtung KB 55S/SS justieren der Stellschrauben (M8) **Achtung!**



- a) Hochdrücken der Auslöseschieber (5) bis die Bremsbacken (1) an der Schiene klemmen (Zentrierung der Fangvorrichtung an der Schiene)
- b) danach die Stellschrauben mit ca. 0,5-1,0mm Spiel kontern (in **keinem Fall** dürfen die Schraubenköpfe am Aussengehäuse anliegen)
- c) entweder mit der Hand oder durch kurzes Hochfahren die Bremsbacken (1) lösen



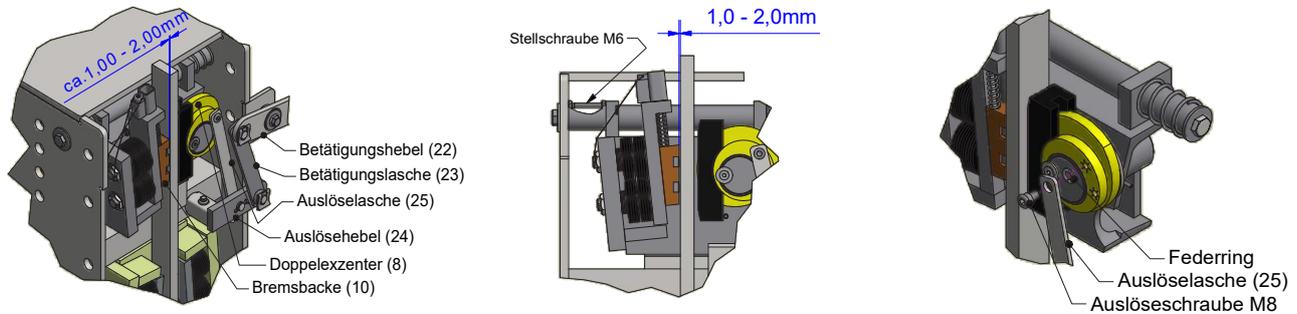


Kombination KB55S/SS-EB75GS

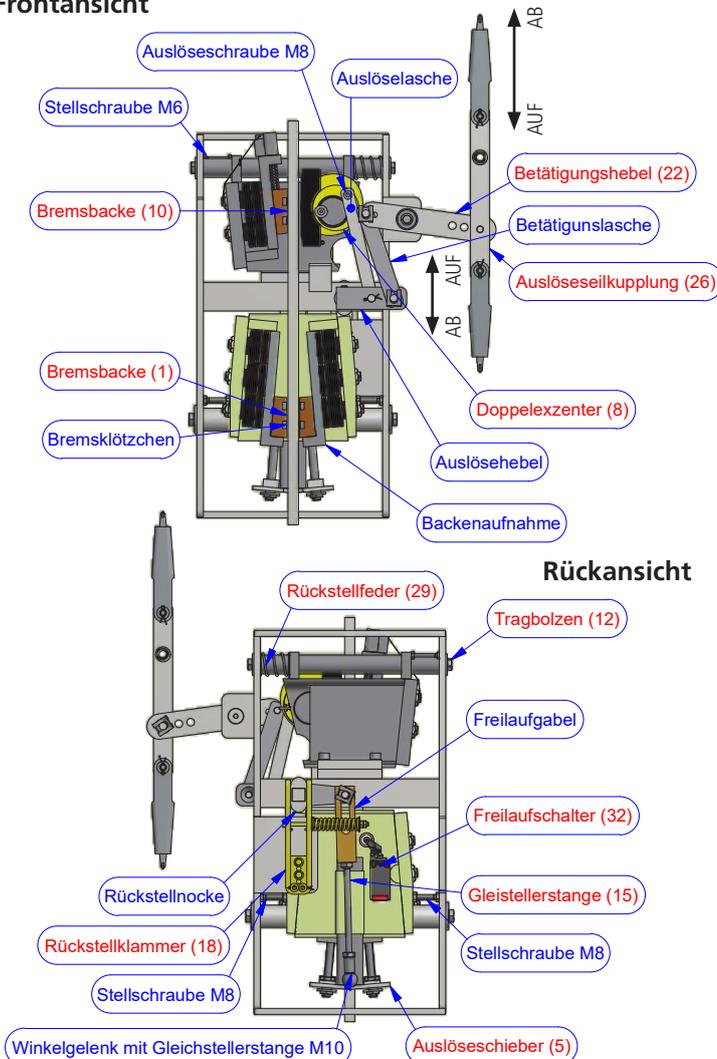
Montage / Einstellung / Prüfen

Einstellung Type: EB 75 GS - aufwärts wirkend

1. Justieren der Bremsvorrichtung zur Schiene mit Stellschraube (M6) soweit bis die Bremsbacke (10) zur Schiene ein Spiel von 1 - 2mm hat, danach kontern.
2. Befestigen der Auslöselasche (25) mit Federring an Doppelexzenter (8) an der **oberen** Bohrungsausnahme (Gewinde M8) mit der Auslöseschraube (M8)



Frontansicht



Montage / Einstellung / Prüfung

1. Einstellen der Type KB 55S/SS auf Gleichlauf (Synchron)
 ↑ Hochdrücken (Fang Abwärts) des Betätigungshebels (22) bis die Bremsbacken (1) an der Schiene klemmen (pressen).

Kontrolle:

Bei beiden Bremsfangvorrichtungen sollen die Bremsbacken (1) klemmen (pressen). Wenn nicht muss ein Nachstellen an den Gleichstellerstangen (15) erfolgen (ein kleiner Vorlauf der gegenüber des Betätigungshebels (22) liegenden Bremsbacken (1) ist von Vorteil)!

2. Kontrolle der Type EB 75 GS auf Gleichlauf
 ↓ Herunterdrücken (Brems Aufwärts) des Betätigungshebels (22) bis die beiden Doppelexzenter (8) an die Schienen drücken. Kontrolle: Wenn nicht: Das Spiel 1-2mm zwischen Bremsbacke (10) und Schiene vorhanden ist, durch verstellen der Stellschraube (M6) leicht ändern.

Hinweis: Ein Kontrollversuch gibt Klarheit! Langsames Aufahren der Anlage (Revisionsfahrt) bei Betätigung des Betätigungshebels (22) bis die Doppelexzenter (8) sich selbstständig eindrehen. Anlage sofort bei eindrehen stoppen!

Danach kontrollieren dass beide Doppelexzenter (8) sich geklemmt haben. Durch abfahren wieder lösen! Beide Bremsvorrichtungen müssen sich über die Rückstellfeder (29) selbstständig über den Tragbolzen (12) zurückstellen!

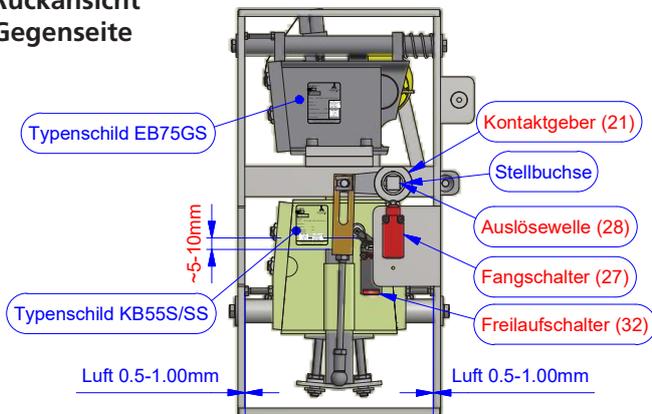
3. Anbauen der Auslöseschraube (26) - „Lange Seite“ nach oben!
4. Einstellen der Rückstellklammerfeder (18). Die Vorspannung so wählen um den Normalbetrieb zu gewährleisten. Die Einzugskräfte der Auslösekomponenten z. B. Geschwindigkeitsbegrenzer beachten! (Einzugskraft muss das doppelte des Sicherheitsmoduls am Geschwindigkeitsbegrenzer sein!)

Kombination KB55S/SS-EB75GS

Montage / Informationen



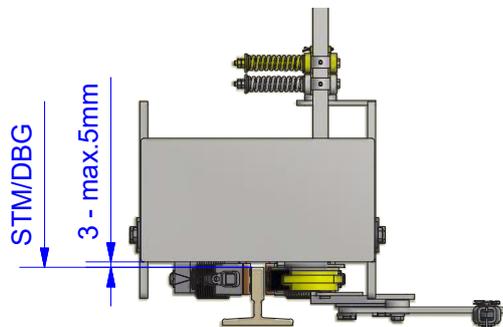
Rückansicht Gegenseite



- Justieren und einstellen des Fangschalters (27) Fangschalter so zum Kontaktgeber (21) hinstellen, dass bei leichten bewegen der Auslösewelle (28) in der vertikalen nicht gleich geschaltet wird, sondern nur bei drehen der Auslösewelle!

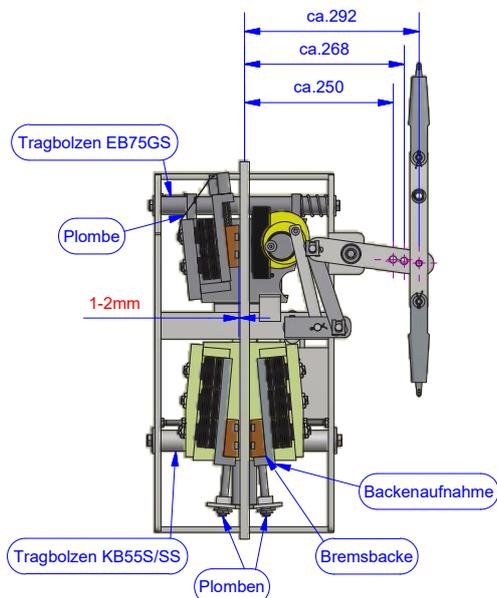
Hinweis: Bei den Freilaufschaltern (32) darauf achten, dass **vor** dem Klemmen / Pressen der Bremsbacke (1) an der Schiene diese schalten!

Tipp: Abstand der Schalterrolle und des Auslöseschieberohr (5) ca. 5 - 10mm Spiel sind!



Bitte beachten Sie die Eintauchtiefe der Schiene.

- 3 - max. 5mm



Das Sicherheitsmodul ↓ ↑ darf nur eingebaut werden, wenn die eingetragenen Werte am Typenschild mit dem Aufzugsdaten übereinstimmen. Auf unversehrte Verplombung achten.

Achtung: Bei gefederten Führungen ist der Kontakt mit der Schiene unbedingt zu vermeiden! (Federwege beachten!, sonst ungewollter Fang etc!)

Hinweis: Bei größeren Aufzügen!/Lasten etc. (Staplerbetrieb!) ist darauf zu achten, dass die Führungen stabil ausgelegt sind, sowie auch die tragenden Bauteile. Bremsfangvorrichtungen etc. dürfen nicht bei Beladetätigkeit oder einseitigen Belasten des Aufzuges an die Schiene gedrückt werden! Da nachträglich ein vergrößern des Durchfahrtspieles oft nicht möglich ist.

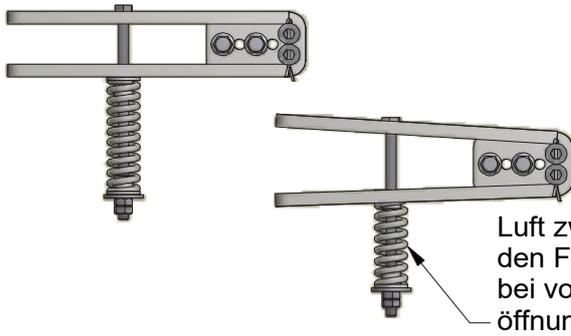
↓ KB555	
EU-SG 374	
Datum: -	
UCM: NL12-400-1002-169-02 Rev.1	
Fabrik-Nr.: -	
Masse ↓ =: - kg	
Vauslöse max: - m/s	
Schienenkopf: -	
	Oil Ja / Yes
Aufzugstechnologie G.Schlosser GmbH Felix-Wankel-Str.4, 85221 Dachau	

EB75GS ↑	
EU-SG 289	
Datum: -	
UCM: NL12-400-1002-169-05 Rev.1	
Fabrik-Nr.: -	
Vauslöse max: - m/s	
Bremskraft ↑ = 43800-49999N	
Schienenkopf: -	
	Oil Ja / Yes
Aufzugstechnologie G.Schlosser GmbH Felix-Wankel-Str.4, 85221 Dachau	



Kombination KB55S/SS-EB75GS

Prüfung



Achtung:

Stellen Sie die Rückstellfeder so ein um keine zu hohen Einzugskräfte zu erzeugen und um ausreichende Federwege zuzulassen.

Prüfungen im Einzelnen

ABWÄRTS:

- 1,25 fache Nennlast und mit Nenngeschwindigkeit
- oder Nennlast und mit Auslösegeschwindigkeit
- Bremse offen halten!

Anmerkung:

Um den Fahrkorb leichter aus dem Fang ziehen zu können, wird empfohlen, die Prüfung im Bereich einer Tür durchzuführen, damit dort die Last aus dem Fahrkorb entladen werden kann.

AUFWÄRTS:

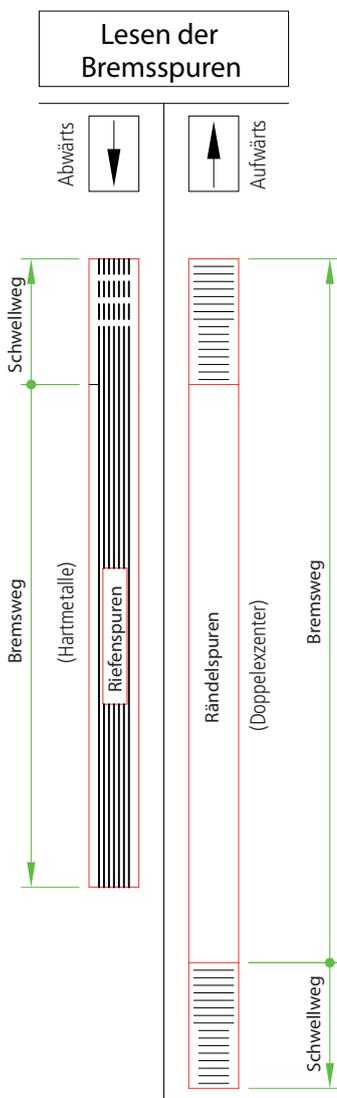
- Leerer Fahrkorb mit min. Nenngeschwindigkeit unter Ausschluß jedlicher Bremshilfe (Betriebsbremse offen, Antrieb abgeschaltet)

Nach der Prüfung ist festzustellen, dass keine Beschädigungen aufgetreten sind, die dem Normalbetrieb des Aufzuges entgegenstehen könnten. Wenn notwendig, können Bremsbacken ausgetauscht werden. Eine Sichtprüfung gilt als ausreichend.

Die Prüfung vor Inbetriebnahme hat das Ziel, den ordnungsgemäßen Zusammenbau, die richtige Einstellung und die Festigkeit der Funktionseinheit, bestehend aus Fahrkorb - Fangvorrichtung - Führungsschienen - Schienenbefestigungen, festzustellen.

Auslöse-/Einrückkräfte:

Mindestens das doppelte der **benötigten** Einzugskraft $\downarrow \uparrow$ der vorhandenen Fangvorrichtung/Sicherheitsmodul, **aber** mind. 300N in beiden Richtungen $\downarrow \uparrow$.

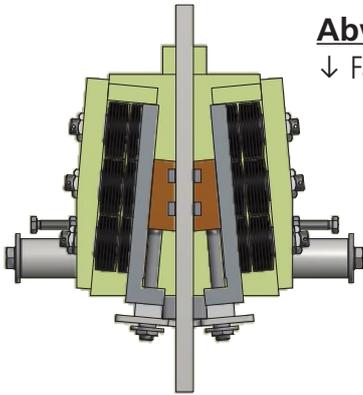


Kombination KB55S/SS-EB75GS

Prüfungshinweise / Informationen



Lösen aus der ↓ Fang ↑ Bremsstellung.



Abwärts

↓ Fangstellung: Die Bremsbacken sind nach oben eingezogen !

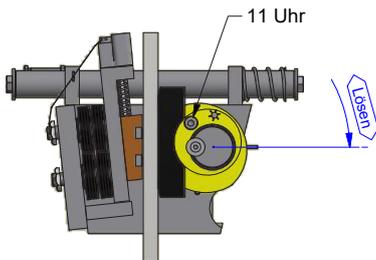
Aus der ↓ Fangstellung ziehen in Schritten:

- Aufwärts mit Rückholsteuerung zügig anfahren.
- Mehrmalige Wiederholung = prinzipiell: Seile lockern und spannen.
- Handradhilfe
- Fahrkorb entleeren
- Treibscheibenklemme, hochziehen usw.

Aufwärts

↑ Bremsstellung: Die M8 Bohrung des Doppelsexcenters zeigt ca. 11 Uhr an.

Aus der ↑ Bremsstellung ziehen in Schritten:



- Abwärts mit Rückholsteuerung zügig anfahren.
- Mehrmalige Wiederholung = prinzipiell: Seile lockern und spannen.
- Handradhilfe
- Fahrkorb beschweren
- Treibscheibenklemme, Freihängen des Korbes usw.

Hinweis:

1. Bei gewichtsloser Prüfung Abwärts, (Elektronisches Messgerät) kann es durch Rückspringen der Kabine zu einen Einfall/Einzug in die Aufwärts- Bremsstellung kommen!. (Springendes Gegengewicht!)
2. Ebenso kann es durch Lösen aus der Aufwärts Bremsstellung zu einem Einfallen/Einziehen in die Abwärtsrichtung kommen!. (Ruckartiges lösen von Oben!)

Hinweis:

Tendenziell ist das Lösen der Kabine von der Aufwärtsbremsstellung schwerer, je „leichter“ die Kabine im Verhältnis zur Nennlast ist. (Schweres Gegengewicht zu leichter Kabine!)

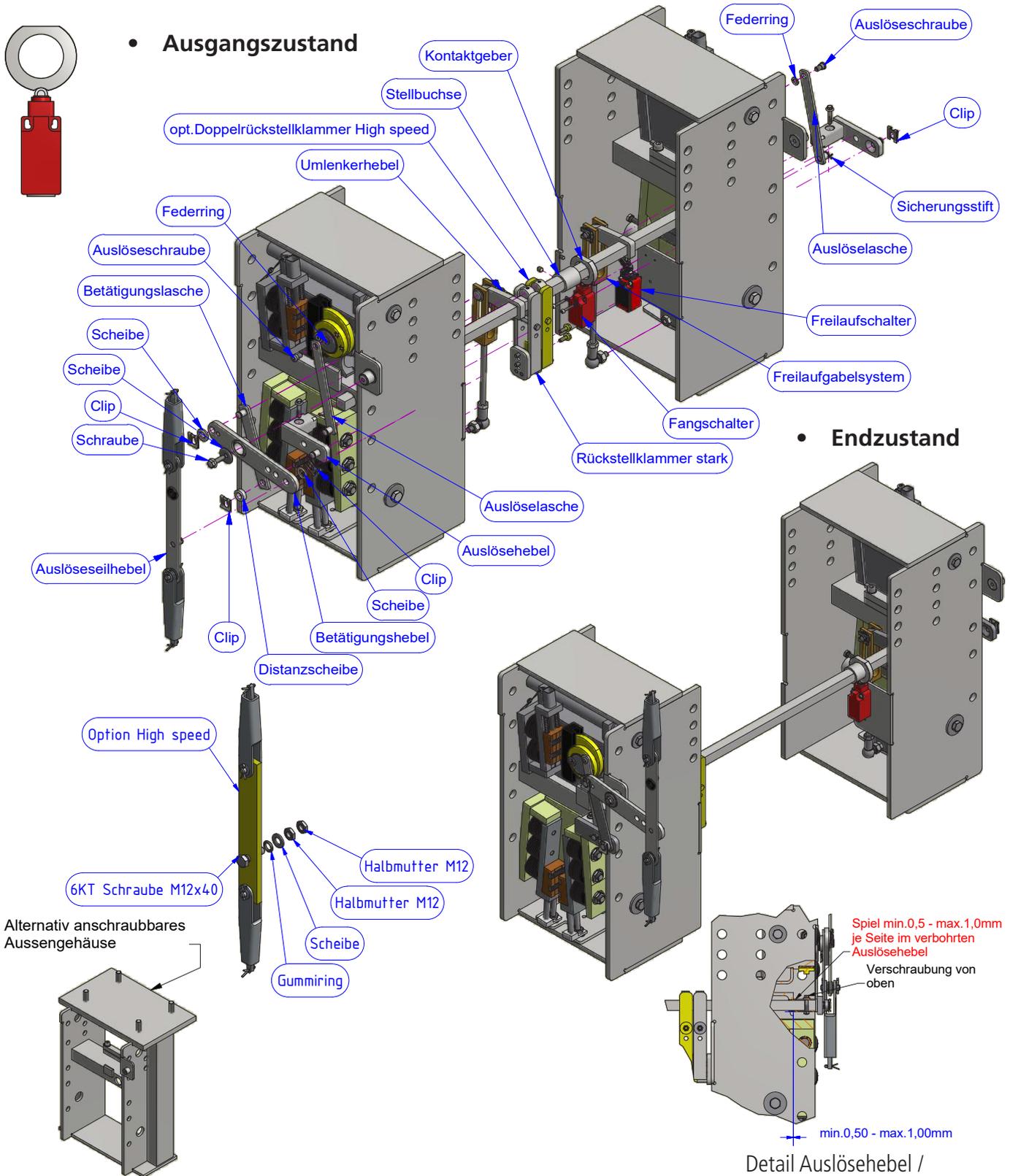
Haftung und Gewährleistung:

Für Schäden, die sich aus nicht fachgerechter Handhabung bzw. fremdartigen Einsatz unseres Produktes bzgl. dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Fa. Aufzugtechnologie Schlosser grundsätzlich **keine** Haftung bzw. Gewährleistung.

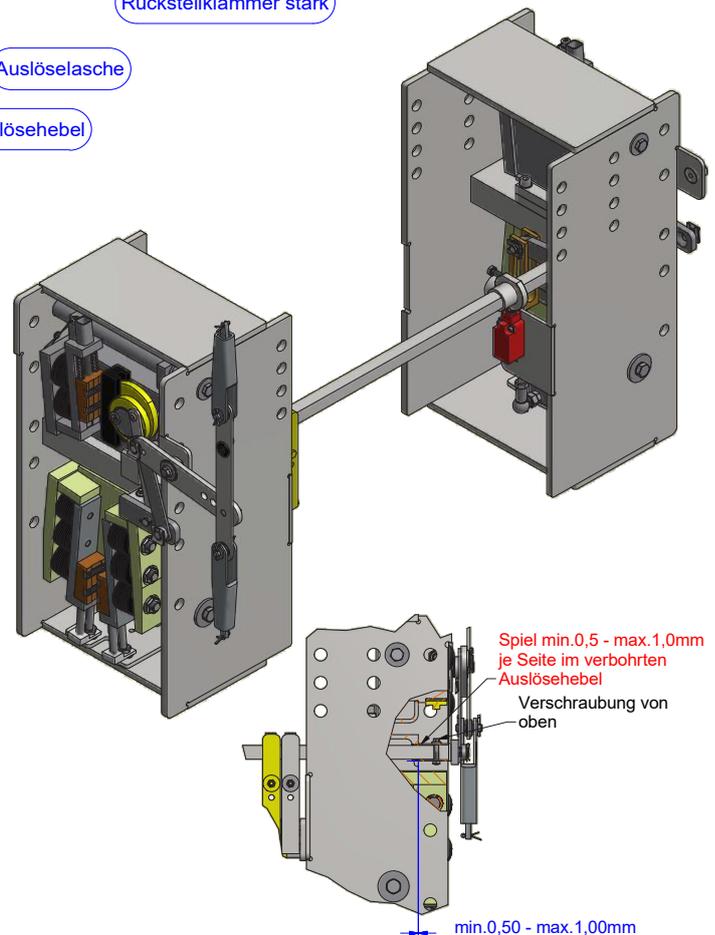
Zusammenbau Auslösegestänge KB55S/SS-EB75GS



• Ausgangszustand



• Endzustand



Detail Auslösehebel /
Auslösewelle